



Herzlich willkommen im Paradies: Bei Sabine Duda (o.) dürfen Schweine so richtig die Sau rauslassen



„Sam“ fand bei Sabine Duda ein schönes Zuhause:

Echt Schwein gehabt!

Sie waren Hauptgewinn bei der Tombola, entpuppten sich als zu groß für ein Mini-Schwein oder sind beim Metzger ausgebüxt: Im „Schweine-Paradies“ von Sabine Duda (49) in Eversmeer werden sie endlich sauglücklich

Sam“ ist ein echtes Glücksschwein: Er hat ein tolles Zuhause gefunden! Bei gutem Wetter geht's aus dem Strohbettchen in der mollig beheizten Hütte direkt ins Freie. Da kann er sich dann auf der Wiese sonnen, an der Borke eines Baums nach Herzenslust schubbern oder im Schlamm suhlen. Gern schnuppert „Sam“ auch an den anderen Schweinen oder kuschelt sich zum Dösen an deren dicke Schwarte. Taucht allerdings Sabine Duda im Schweineparadies auf, gibt's kein Halten: Mit wehenden Ohren galoppiert „Sam“ zu seiner Retterin, wirft sich auf den Boden und lässt sich den Bauch streicheln und tätscheln – wie ein großer Hund.

Ein Happy End. Denn lange Zeit war „Sam“ ein armes Schwein. Besorgte Nachbarn hatten die Essener Amtstierärzte alarmiert. Und was die entdeckten, war erschreckend: In einer total verdreckten Box in völliger Dunkelheit vegetierte „Sam“ zusammen mit zwei schmutzigen, hellblonden Wollschweinen dahin. Die drei waren völlig apathisch und abgemagert. Ein Leidensgenosse in der Nachbarbox musste eingeschläfert werden. Für „Sam“ war es Rettung in letzter Minute, als die Veterinäre ihn



So guckt ein Glücksschwein!

beschlagnahmten und in gute Hände vermittelt – in Sabine Dudas Schweine-Paradies. Die Krankenschwester aus Eversmeer hat mit Freunden Deutschlands erstes Tierheim für Schweine eröffnet. Sabine Duda mag das Borstenvieh einfach: „Schweine sind ganz anders als die meisten denken. Sie sind charmant, intelligent und einfach liebenswert.“ Mal wird ihr eines gebracht, das vorm Metzger flüchten konnte. Mal ein Ferkel, das jemand bei einer Tombola gewann. Auch ein

„Ich will auch!“ scheint das Wollschwein Frauchen zuzugrinsen – während sein Artgenosse genießt

paar Minischweine suhlen sich auf der Weide: Die meisten von ihnen haben in Wohnungen gelebt, als Haustier. „Meistens geht das aber nur eine Zeit lang gut“, erzählt Sabine Duda, „bis die Besitzer merken, dass die Tiere doch nicht sooo mini bleiben, wie sie gekommen sind.“ Und außerdem gibt's Komplikationen, mit denen man einfach nicht rechnet: Wer weiß schon, dass Spaziergänge mit angeleinten Schweinen bei uns verboten sind? Sie gelten als „illegaler Tiertransport“, für den bis zu 25.000 Euro Strafe drohen!

CLAUS M. SCHMIDT / ANIMAL PRESS



Ein saustarkes Team: Schweine-Fan Sabine Duda und ihr geretteter Zögling „Sam“



Suhlen, fressen, dösen: In Eversmeer darf Schwein wirklich noch Schwein sein ...



i INTERNET

Alles über das Tierheim und richtige Schweinehaltung unter: www.schweinefreunde.de

Fotos: animal press